

PORSCHE



Quartalsmitteilung Porsche AG Konzern

JANUAR - SEPTEMBER 2024

911 Carrera GTS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 11,0 – 10,5 l/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert: 251 – 239 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand: 07/2024

INHALT

- 3 WESENTLICHE KENNZAHLEN
- 4 GESCHÄFTSVERLAUF
- 8 ERTRAGS- UND FINANZLAGE
- 13 PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT
- 14 AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN
- 17 WEITERE INFORMATIONEN

WESENTLICHE KENNZAHLEN

		Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Bedeutsamste Leistungsindikatoren			
Porsche AG Konzern			
Umsatzerlöse	Mio. €	28.564	30.132
Operative Umsatzrendite	in %	14,1	18,3
Segment Automobile			
EBITDA-Marge Automobile	in %	23,0	25,5
Netto-Cashflow-Marge Automobile	in %	4,8	12,2
BEV-Anteil Automobile	in %	7,3	11,6
Weitere finanzielle Kennzahlen			
Porsche AG Konzern			
Operatives Ergebnis	Mio. €	4.035	5.501
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	3.986	5.645
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	2.764	3.940
Ergebnis je Stammaktie/Vorzugsaktie	in €	3,03/3,04	4,32/4,33
Segment Automobile			
Operatives Ergebnis Automobile	Mio. €	3.771	5.232
Operative Umsatzrendite Automobile	in %	14,6	18,8
EBITDA Automobile ¹	Mio. €	5.950	7.074
Netto-Cashflow Automobile	Mio. €	1.235	3.386
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit Automobile	Mio. €	4.714	6.435
Netto-Liquidität Automobile ²	Mio. €	6.188	6.627
Forschungs- und Entwicklungskosten Automobile ³	Mio. €	2.312	2.038
Sachinvestitionen Automobile ⁴	Mio. €	1.512	1.253
Segment Finanzdienstleistungen			
Operatives Ergebnis Finanzdienstleistungen	Mio. €	210	230
Operative Umsatzrendite Finanzdienstleistungen	in %	7,4	9,1
Weitere nichtfinanzielle Kennzahlen			
Auslieferungen an Kunden ⁵	Fahrzeuge	226.026	242.722

¹ Operatives Ergebnis des Segments Automobile vor Abschreibungen und Wertminderungen/Wertaufholungen auf Sachanlagen, aktivierte Entwicklungskosten und Sonstige Immaterielle Vermögenswerte im Segment Automobile.

² Summe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Wertpapiere und Termingeldanlagen sowie Darlehensforderungen abzüglich Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten im Segment Automobile.

³ Forschungskosten, nicht aktivierte Entwicklungskosten und Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten im Segment Automobile.

⁴ Zugänge zu Immateriellen Vermögenswerten (ohne aktivierte Entwicklungskosten) und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte) im Segment Automobile.

⁵ Übergabe der Neufahrzeuge an Endkundinnen und -kunden.

GESCHÄFTSVERLAUF

In den ersten neun Monaten 2024 bleibt der Porsche AG Konzern auf Kurs. Weiterhin wirkten die umfassende Erneuerung des Produktportfolios und das herausfordernde wirtschaftliche Umfeld auf die Kennzahlen zum Abschluss des dritten Quartals 2024.

Von Januar bis September 2024 verzeichnete der Porsche AG Konzern einen Rückgang in den Umsatzerlösen sowie beim Operativen Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Umsatzerlöse sanken von 30.132 Mio. € auf 28.564 Mio. €. Das Operative Ergebnis reduzierte sich von 5.501 Mio. € auf 4.035 Mio. €. In den ersten neun Monaten 2024 lag die Operative Umsatzrendite des Porsche AG Konzerns somit bei 14,1 % (Vorjahr: 18,3 %) und die EBITDA-Marge Automobile betrug 23,0 % (Vorjahr: 25,5 %).

Der Netto-Cashflow für das Segment Automobile lag bei 1.235 Mio. € (Vorjahr: 3.386 Mio. €). Die Netto-Cashflow-Marge Automobile lag bei 4,8 % (Vorjahr: 12,2 %).

Die Auslieferungen an Kunden bewegten sich auf einem stabilen Niveau und sanken moderat um 6,9 % auf 226.026 Fahrzeuge. Der BEV-Anteil Automobile lag bei 7,3 % (Vorjahr: 11,6 %).

WICHTIGE EREIGNISSE

Das Geschäftsjahr der größten Modelloffensive der Unternehmensgeschichte wurde gestartet mit der dritten Modellgeneration des Panamera, gefolgt von der nächsten Generation des vollelektrischen Sportwagens Taycan. Fortgesetzt wurde diese Modelloffensive durch die Präsentation des hybriden 911 sowie die Weltpremiere des vollelektrischen Macan. In den drei Quartalen 2024 wirkten sich diese Anläufe bei den Absätzen, Beständen, Abschreibungen sowie den Forschungs- und Entwicklungskosten aus.

Am Produktionsstandort Leipzig wurde der Start der Elektromobilität gefeiert. Durch die Investition in den Ausbau des Werks können zukünftig Benzin-, Hybrid- und vollelektrische Fahrzeuge über eine Fertigungslinie laufen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Porsche AG am 7. Juni 2024 wurde der Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2023 gefasst. Dieser führte zu einer Ausschüttung von 2,30 € je Stammaktie und 2,31 € je Vorzugsaktie. Die Gesamtausschüttung belief sich somit auf 2.100 Mio. € und wurde am 12. Juni 2024 ausgezahlt.

Alle zehn Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat wurden für eine weitere Amtszeit einstimmig wiedergewählt. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats im Anschluss an die Hauptversammlung wurden Dr. Wolfgang Porsche als Aufsichtsratsvorsitzender und Jordana Vogiatzi als stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende einstimmig im Amt bestätigt.

Mit Blick auf die Absicherung der zukünftigen Zulieferungen haben die Porsche AG und die VARTA AG am 9. Oktober 2024 einen Beteiligungsvertrag bezogen auf die V4Drive Battery GmbH, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der VARTA AG, unterschrieben. Der Vertrag sieht ein Investment der Porsche AG im Bereich der Entwicklung und Produktion von großformatigen Lithium-Ionen-Rundzellen vor und führt nach Abschluss der Transaktion zu einer Mehrheitsbeteiligung der Porsche AG an der V4Drive Battery GmbH. Voraussetzung für den Abschluss der Mehrheitsübernahme sind unter anderem die kartellrechtlichen Freigaben in verschiedenen Ländern sowie eine erfolgreiche Umsetzung des Sanierungsverfahrens der VARTA AG gemäß dem Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen (StaRUG). Vor diesem Hintergrund beteiligt sich die Porsche AG gemeinsam mit weiteren Investoren auch an der geplanten finanziellen Neuaufstellung der VARTA AG im Rahmen des StaRUG-Verfahrens. Eine diesbezügliche Investorenvereinbarung wurde am 3. Oktober 2024 abgeschlossen.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Entwicklung Weltwirtschaft

In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres 2024 befand sich die Weltwirtschaft weiter auf Erholungskurs mit einer etwas geringeren Dynamik wie im Vorjahr. Zu beobachten war diese Entwicklung sowohl bei den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch bei den Schwellenländern. Die in vielen Ländern zwar rückläufigen, aber noch immer relativ hohen Inflationsraten in Kombination mit anhaltend restriktiver Geldpolitik wichtiger Zentralbanken dämpften jedoch weiterhin vielerorts die Konjunkturerwicklung. Zum Ende des Berichtszeitraums haben einige Zentralbanken mit der Absenkung des Leitzinses begonnen.

Entwicklung der Märkte für das Segment Automobile

Von Januar bis September 2024 lag das weltweite Pkw-Marktvolumen auf dem Niveau des Vergleichswerts von 2023. Dabei waren die Pkw-Märkte in den meisten Regionen stabil. Die Angebotslage normalisierte sich weiter und die Erschwinglichkeit von Fahrzeugen in Bezug auf niedrigere Preise und gestiegene Verkaufshilfen verbesserte sich zum Teil.

In den ersten neun Monaten 2024 lag die Anzahl von Pkw-Neuzulassungen auf dem deutschen Pkw-Markt auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dabei wirkte sich die Änderung der Förderung von Elektrofahrzeugen im Vorjahr dämpfend auf die Entwicklung der Neuzulassungen aus. Gegenläufig entwickelte sich die Nachfrage nach Fahrzeugen mit konventionellen und hybriden Antrieben.

In Westeuropa war die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres 2024 gegenüber dem Vorjahr stabil. Die Entwicklung der großen Pkw-Einzelmärkte in dieser Region fiel dabei unterschiedlich aus. Während Großbritannien, Italien und Spanien wuchsen, befand sich das Marktvolumen in Frankreich auf dem Vorjahresniveau.

In Zentral- und Osteuropa erhöhte sich das Pkw-Marktvolumen im Berichtszeitraum deutlich. Die Zahl der Verkäufe entwickelte sich dabei in den großen Märkten Zentraleuropas positiv.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 war die Region Nordamerika exkl. Mexiko bei den Pkw-Neuzulassungen unverändert im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Diese Entwicklung war auf das Marktvolumen in den USA zurückzuführen, wo sich die Fahrzeugverfügbarkeit und die Bezahlbarkeit von Neufahrzeugen durchschnittlich verbesserte.

Der Pkw-Markt in China inkl. Hongkong ist in den ersten neun Monaten 2024 auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums, was auf sinkende Preise zurückzuführen war. Im Luxussegment war eine negative Entwicklung der Nachfrage zu beobachten.

Entwicklung der Märkte für das Segment Finanzdienstleistungen

Von Januar bis September 2024 wurden automobiler Finanzdienstleistungen auf hohem Niveau nachgefragt, allerdings übten die hohen Zinsen in fast allen Regionen Druck auf die Nachfrage nach Finanzdienstleistungen aus.

AUSLIEFERUNGEN AN KUNDEN

Mit dem Abschluss des dritten Quartals 2024 gingen die Auslieferungen an Kunden¹ des Porsche AG Konzerns um 6,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück. Insgesamt lieferte der Sportwagenhersteller 226.026 Fahrzeuge aus.

Im Heimatmarkt Deutschland steigerte der Porsche AG Konzern seine Auslieferungen um 8,2 % auf 26.838 Fahrzeuge. In Europa ohne Deutschland wuchsen die Auslieferungen um 1,4 % auf 52.465 Fahrzeuge. In der Region Nordamerika exkl. Mexiko ging die Anzahl der Auslieferungen um 4,7 % auf 61.471 Fahrzeuge zurück. Dieser Rückgang hängt mit der eingeschränkten Produktverfügbarkeit aufgrund der Modellwechsel in diesem Jahr zusammen. In der Region China inkl. Hongkong verzeichnete der Porsche AG Konzern mit 43.280 ausgelieferten Fahrzeugen einen Rückgang von 28,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Wesentliche Gründe hierfür bleiben die weiterhin angespannte wirtschaftliche Lage im chinesischen Markt und der Fokus auf einen wertorientierten Absatz. In der Vertriebsregion Rest der Welt wurden 41.972 Fahrzeuge an Kundinnen und Kunden übergeben. Das entspricht einem Anstieg von 2,5 % im Vergleich zum Vorjahr.

Auslieferungen an Kunden nach Regionen

Einheiten	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Deutschland	26.838	24.814
Europa ohne Deutschland	52.465	51.742
Nordamerika ²	61.471	64.487
China ³	43.280	60.748
Rest der Welt	41.972	40.931
Auslieferungen an Kunden	226.026	242.722

² Exkl. Mexiko.

³ Inkl. Hongkong.

Mit 77.686 Einheiten verzeichnete der Porsche Cayenne die meisten Auslieferungen in den ersten neun Monaten 2024 (+20,5 %). Der Porsche Macan ging an 55.000 Kundinnen und Kunden (-19,5 %). Dieser Rückgang hängt mit dem aktuellen Modellwechsel in vielen Märkten zusammen. Die Modelle 718 Boxster und 718 Cayman kamen auf 18.048 Auslieferungen (+9,7 %). Mit einem Zuwachs von 2,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erreichte der Porsche 911 insgesamt 39.744 Auslieferungen. Der Panamera ging an 21.506 Kundinnen und Kunden (-19,7 %). Dieser Rückgang erklärt sich mit der Marktsituation in China sowie dem aktuellen Modellwechsel. Letzteres gilt auch für den Taycan, der 14.042 Auslieferungen an Kundinnen und Kunden (-49,6 %) verzeichnete.

Der BEV-Anteil Automobile, welcher den Anteil rein batteriebetriebener Elektrofahrzeuge an allen Auslieferungen beschreibt, lag im Berichtszeitraum bei 7,3 % (Vorjahr: 11,6 %). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist weiterhin auf die Aus- und Anlaufsituation des Taycan zurückzuführen. Zusätzlich wirkte seit September 2024 die angelaufene Markteinführung des voll-elektrischen Macan auf den BEV-Anteil Automobile anteilig ein.

Auslieferungen an Kunden des Porsche AG Konzerns

Einheiten	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
911	39.744	38.789
718 Boxster/Cayman	18.048	16.458
Macan	55.000	68.354
Cayenne	77.686	64.457
Panamera	21.506	26.779
Taycan	14.042	27.885
Auslieferungen an Kunden	226.026	242.722

¹ Die Kennzahl „Auslieferungen an Kunden“ spiegelt die Übergabe der Neufahrzeuge an Endkundinnen und -kunden wider. Diese kann sowohl durch Konzerngesellschaften als auch durch freie Importeure und Händler erfolgen. Davon grenzt sich der Absatz im Porsche AG Konzern als relevanter Treiber für den Umsatz ab. Als Absatz des Porsche AG Konzerns werden diejenigen Verkäufe von Neu- und Konzerngebrauchtfahrzeugen der Marke Porsche bezeichnet, die das Segment Automobile erstmalig verlassen haben, sofern keine rechtliche Rücknahmeverpflichtung durch eine Gesellschaft im Segment Automobile besteht.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

In den ersten neun Monaten 2024 wendete der Porsche AG Konzern für Forschung und Entwicklung (F&E) 2.312 Mio. € auf (Vorjahr: 2.038 Mio. €). Die F&E-Quote erhöhte sich auf 8,9 % (Vorjahr: 7,3 %). Der Porsche AG Konzern verzeichnete in den ersten neun Monaten 2024 einen Anstieg sowohl bei den gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten als auch bei den ergebniswirksam verrechneten F&E-Kosten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dieser war auf die Erneuerung der Modellpalette und die Transformationsphase zurückzuführen. Die aktivierten Eigenleistungen lagen bei 1.554 Mio. € (Vorjahr: 1.656 Mio. €) und die Aktivierungsquote sank auf 67,2 % (Vorjahr: 81,2 %). Der Rückgang ist auf einen veränderten Projektmix und unterschiedliche Aktivierungsstadien für die laufenden Fahrzeugprojekte zurückzuführen. Die ergebniswirksam verrechneten Forschungs- und Entwicklungskosten lagen bei 1.584 Mio. € (Vorjahr: 1.073 Mio. €). Die darin enthaltenen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten stiegen auf 825 Mio. € (Vorjahr: 691 Mio. €) aufgrund der planmäßigen Abschreibungen in Verbindung mit der Erneuerung der Modellpalette. Der gesamte Aufwand im Bereich Forschung und Entwicklung bezog sich auf das Segment Automobile.

Forschungs- und Entwicklungskosten Automobile

Mio. €	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Umsatzerlöse Automobile	25.899	27.785
Forschungs- und Entwicklungskosten gesamt	2.312	2.038
davon aktivierte Entwicklungskosten	1.554	1.656
Aktivierungsquote ¹ (in %)	67,2	81,2
F&E-Quote ² (in %)	8,9	7,3
Ergebniswirksam verrechnete Forschungs- und Entwicklungskosten	1.584	1.073
davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	825	691
Ergebniswirksam verrechnete Forschungs- und Entwicklungskosten ³ (in %)	6,1	3,9

¹ Aktivierte Entwicklungskosten im Verhältnis zu den gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten.

² Gesamte Forschungs- und Entwicklungskosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen Automobile.

³ Ergebniswirksam verrechnete Forschungs- und Entwicklungskosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen Automobile.

ERTRAGS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

Der Porsche AG Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 28.564 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang von 5,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 30.132 Mio. €) und resultiert im Wesentlichen aus einem niedrigeren Konzernabsatz bei positiven Preis- und Produktmixeffekten.

In den ersten neun Monaten 2024 setzte der Porsche AG Konzern 221.304 Fahrzeuge ab. Dies entspricht einem Absatzrückgang von 11,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 250.192 Fahrzeuge).

Der Cayenne ist mit 72.743 Fahrzeugen die absatzstärkste Baureihe, gefolgt vom Macan mit 55.693 abgesetzten Fahrzeugen. Die größten relativen Zuwächse gab es beim 718 Boxster/Cayman (977 Fahrzeuge; +5,8 %) und beim Cayenne (3.282 Fahrzeuge; +4,7 %). Rückgänge wurden beim Taycan (-13.796 Fahrzeuge; -47,2 %), beim Panamera (-6.107 Fahrzeuge; -22,2 %), beim Macan (-11.660 Fahrzeuge; -17,3 %) und beim 911 (-1.584 Fahrzeuge; -4,0 %) verzeichnet, was mit den aktuellen Modellwechseln zusammenhängt.

Regional betrachtet ist Nordamerika exkl. Mexiko mit 62.583 abgesetzten Fahrzeugen der größte Markt mit einem Rückgang von 8,5 %. Die Regionen Deutschland mit 22.883 Fahrzeugen (+4,2 %) sowie Europa ohne Deutschland mit 55.622 Fahrzeugen (+0,6 %) verzeichneten Zuwächse. Gegenläufig entwickelte sich zum einen die Region China inkl. Hongkong mit einem Rückgang von 34,4 % auf 39.413 Fahrzeuge, was weiterhin auf die herausfordernde Marktsituation und den Fokus auf einen wertorientierten Absatz in dieser Region zurückzuführen war. Zum anderen wurden Rückgänge in der Region Rest der Welt von 8,2 % auf 40.803 Fahrzeuge aufgrund des aktuellen Modellwechsels verzeichnet.

Konzernabsatz des Porsche AG Konzerns

Einheiten	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
911	38.232	39.816
718 Boxster/Cayman	17.851	16.874
Macan	55.693	67.353
Cayenne	72.743	69.461
Panamera	21.377	27.484
Taycan	15.408	29.204
Konzernabsatz	221.304	250.192

Die Kosten der Umsatzerlöse verringerten sich um 264 Mio. € auf 21.279 Mio. € (Vorjahr: 21.543 Mio. €). Die Relation zu den Umsatzerlösen lag mit 74,5 % (Vorjahr: 71,5 %) über dem Vorjahresniveau. Hintergrund dafür sind im Wesentlichen gestiegene Materialkosten sowie höhere ergebniswirksame Entwicklungsleistungen und Anlaufkosten in Verbindung mit der Erneuerung der Modellpalette.

Das Bruttoergebnis ist entsprechend mit 7.285 Mio. € (Vorjahr: 8.589 Mio. €) um 15,2 % gesunken. Somit lag die Bruttomarge bei 25,5 % (Vorjahr: 28,5 %).

Die Vertriebskosten stiegen um 138 Mio. € auf 2.148 Mio. € an und sind in Relation zu den Umsatzerlösen auf 7,5 % (Vorjahr: 6,7 %) gestiegen. Der Anstieg resultiert unter anderem aus der Digitalisierungsstrategie sowie höheren Kosten für die Stärkung von kundennahen Dienstleistungen. Die Verwaltungskosten lagen mit 1.368 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vorjahr: 1.379 Mio. €). Die Relation zu den Umsatzerlösen blieb nahezu konstant bei 4,8 % (Vorjahr: 4,6 %).

Das Sonstige betriebliche Ergebnis verringerte sich um 34 Mio. € auf 267 Mio. € (Vorjahr: 301 Mio. €).

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung des Porsche AG Konzerns

Mio. €	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Umsatzerlöse	28.564	30.132
Kosten der Umsatzerlöse	-21.279	-21.543
Bruttoergebnis	7.285	8.589
Vertriebskosten	-2.148	-2.010
Verwaltungskosten	-1.368	-1.379
Sonstiges betriebliches Ergebnis	267	301
Operatives Ergebnis	4.035	5.501
Operative Rendite (in %)	14,1	18,3
Finanzergebnis	-49	144
Ergebnis vor Steuern	3.986	5.645
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.221	-1.705
Ergebnis nach Steuern	2.764	3.940

Dementsprechend verringerte sich das Operative Ergebnis des Porsche AG Konzerns in den ersten neun Monaten 2024 um 1.466 Mio. € auf 4.035 Mio. € (Vorjahr: 5.501 Mio. €). Die Operative Umsatzrendite des Porsche AG Konzerns lag bei 14,1 % (Vorjahr: 18,3 %).

In den ersten neun Monaten 2024 ist das Finanzergebnis auf -49 Mio. € (Vorjahr: 144 Mio. €) gesunken. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen und geänderten Zinssätzen zur Bewertung von Rückstellungen.

Aufgrund des gesunkenen Ergebnis vor Steuern im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reduzierten sich auch die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf 1.221 Mio. € (Vorjahr: 1.705 Mio. €). In den ersten neun Monaten 2024 lag die Steuerquote für den Porsche AG Konzern bei 30,6 % (Vorjahr: 30,2 %).

Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich um 1.176 Mio. € auf 2.764 Mio. € im aktuellen Berichtszeitraum.

Das Ergebnis je Stammaktie belief sich auf 3,03 € (Vorjahr: 4,32 €) und das Ergebnis je Vorzugsaktie betrug 3,04 € (Vorjahr: 4,33 €).

Ertragslage im Segment Automobile

Mit 3.771 Mio. € lag das Operative Ergebnis des Segments Automobile in den ersten neun Monaten 2024 um 1.461 Mio. € unter dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 5.232 Mio. €). Bei den Umsatzerlösen Automobile in Höhe von 25.899 Mio. € lag die Operative Umsatzrendite Automobile bei 14,6 % (Vorjahr: 18,8 %).

Das EBITDA Automobile verringerte sich um 1.123 Mio. € auf 5.950 Mio. € (Vorjahr: 7.074 Mio. €) und die EBITDA-Marge Automobile lag bei 23,0 % (Vorjahr: 25,5 %).

EBITDA-Marge Automobile

Mio. €	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Operatives Ergebnis Automobile	3.771	5.232
Abschreibungen	2.179	1.842
EBITDA Automobile	5.950	7.074
Umsatzerlöse Automobile	25.899	27.785
EBITDA-Marge Automobile (in %)	23,0	25,5

Ertragslage im Segment Finanzdienstleistungen

Die Umsatzerlöse Finanzdienstleistungen erhöhten sich auf 2.853 Mio. € (Vorjahr: 2.520 Mio. €). Das Operative Ergebnis des Segments Finanzdienstleistungen verringerte sich in den ersten neun Monaten 2024 auf 210 Mio. € (Vorjahr: 230 Mio. €). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Bewertung von Zinssicherungsgeschäften sowie von Derivaten außerhalb des Hedge Accounting im Rahmen der regulären Refinanzierungstätigkeit. Demzufolge reduzierte sich die Operative Umsatzrendite Finanzdienstleistungen auf 7,4 % (Vorjahr: 9,1 %).

Die Nachfrage nach den Produkten und Services des Segments Finanzdienstleistungen, welche als Anteil geleaster oder finanzierter Neufahrzeuge an den Auslieferungen an Kunden in den Märkten des Segments berechnet wird (Penetrationsrate), lag zum 30. September 2024 bei 38,4 % (Vorjahr: 40,0 %). Während in den Regionen Nordamerika exkl. Mexiko, China inkl. Hongkong sowie Rest der Welt die Nachfrage nach Finanzdienstleistungsprodukten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stabil geblieben ist, entwickelte sich die Nachfrage in den Regionen Deutschland und Europa ohne Deutschland rückläufig.

Der gesamte Bestand an Verträgen für Finanzierungen und Leasing des Porsche AG Konzerns inklusive seiner Kooperationspartner verringerte sich zum 30. September 2024 um 0,4 % auf 344 Tsd. Verträge (31. Dezember 2023: 345 Tsd. Verträge).

FINANZLAGE

In den ersten neun Monaten 2024 lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des Porsche AG Konzerns mit 4.156 Mio. € unter dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 5.368 Mio. €). Dieser Rückgang ist auf das geringere Ergebnis vor Steuern sowie auf die gestiegenen Abflüsse aus dem Working Capital zurückzuführen. Die Zahlungsmittelabflüsse aus Ertragsteuerzahlungen lagen aufgrund der entsprechend reduzierten Vorauszahlung bei 1.206 Mio. € (Vorjahr: 1.637 Mio. € Mittelabflüsse).

Die Zahlungsmittelabflüsse im Working Capital von 1.963 Mio. € (Vorjahr: 1.244 Mio. € Mittelabflüsse) setzten sich aus den Abflüssen im Segment Automobile sowie aus den Abflüssen im Segment Finanzdienstleistung bei den Veränderungen der Vermieteten Vermögenswerte 1.153 Mio. € Mittelabflüsse (Vorjahr: 987 Mio. € Mittelabflüsse) und Forderungen aus Finanzdienstleistungen 170 Mio. € Mittelabflüsse (Vorjahr: 465 Mio. € Mittelabflüsse) zusammen.

Im Cashflow aus Investitionstätigkeit flossen 3.243 Mio. € ab (Vorjahr: 3.075 Mio. € Mittelabflüsse). Gegenläufig zu den gestiegenen Mittelabflüssen aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts im Segment Automobile wirkten Zahlungsmittelzuflüsse in der Veränderung der Geldanlagen in Wertpapiere und Termingeldanlagen sowie Darlehensforderungen in Höhe von 211 Mio. € (Vorjahr: 11 Mio. € Mittelzuflüsse).

Die Zahlungsmittelabflüsse im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 2.103 Mio. € (Vorjahr: 3.907 Mio. € Mittelabflüsse) bezogen sich im Wesentlichen auf die Dividendenzahlung in Höhe von 2.100 Mio. € (Vorjahr: 4.895 Mio. € Ergebnisabführung und Dividendenzahlung). Zusätzlich gab es Mittelabflüsse in der Veränderung der Sonstigen Finanzierungstätigkeit von 3 Mio. € (Vorjahr: 988 Mio. € Mittelzuflüsse).

Finanzlage im Segment Automobile

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Segment Automobile reduzierte sich um 1.721 Mio. € auf 4.714 Mio. € (Vorjahr: 6.435 Mio. €).

In den ersten neun Monaten 2024 wirkten Zahlungsmittelabflüsse im Working Capital Automobile in Höhe von 592 Mio. € (Vorjahr: 220 Mio. € Mittelzuflüsse). Im Wesentlichen ergaben sich Abflüsse bei der Veränderung der Vorräte mit 948 Mio. € (Vorjahr: 697 Mio. € Mittelabflüsse), welche unter anderem auf die Markteinführung des Macan sowie anhaltende Herausforderungen in der Lieferkette zurückzuführen waren. Die Zahlungsmittelabflüsse bei der Veränderung der Forderungen reduzierten sich auf 302 Mio. € (Vorjahr: 676 Mio. € Mittelabflüsse). Die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringeren Mittelzuflüsse bei der Veränderung der Verbindlichkeiten in Höhe von 236 Mio. € (Vorjahr: 1.122 Mio. € Mittelzuflüsse) standen in Verbindung mit den Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Positiv wirkte sich die Veränderung der Sonstigen Rückstellungen in Höhe von 422 Mio. € (Vorjahr: 471 Mio. € Mittelzuflüsse) auf das Working Capital Automobile aus.

Die Mittelabflüsse der Investitionstätigkeit laufendes Geschäft stiegen im Vergleich zur Vorjahresperiode von 3.049 Mio. € auf 3.479 Mio. €. Während die Sachinvestitionen Automobile im Vergleich zur Vorjahresperiode auf 1.512 Mio. € stiegen (Vorjahr: 1.253 Mio. € Mittelabflüsse), reduzierten sich die Zugänge aktivierter Entwicklungskosten im selben Zeitraum. Die Abflüsse aus der Veränderung von Beteiligungen erhöhten sich auf 422 Mio. € (Vorjahr: 147 Mio. € Mittelabflüsse), insbesondere aufgrund von Investitionen in strategische Partnerschaften, die im Zusammenhang mit der Digitalisierungsstrategie stehen.

Zum Ende des dritten Quartals 2024 reduzierte sich der Netto-Cashflow Automobile auf 1.235 Mio. € (Vorjahr: 3.386 Mio. €). Der Rückgang der Netto-Cashflow-Marge Automobile auf 4,8 % (Vorjahr: 12,2 %) begründete sich weiterhin im Wesentlichen aus der operativen Geschäftstätigkeit. Das reduzierte Ergebnis sowie die weiterhin vorhandenen temporären Effekte im Working Capital wirkten sich reduzierend auf die Netto-Cashflow-Marge Automobile aus.

Netto-Cashflow Automobile

Mio. €	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.714	6.435
Veränderung Working Capital	-592	220
Veränderung der Vorräte	-948	-697
Veränderung der Forderungen (ohne Finanzdienstleistungsbereich)	-302	-676
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	236	1.122
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	422	471
Investitionstätigkeit laufendes Geschäft¹	-3.479	-3.049
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten) und Sachanlagen	-1.512	-1.253
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-1.554	-1.656
Veränderung von Beteiligungen	-422	-147
Netto-Cashflow Automobile	1.235	3.386

¹ Inklusive Einzahlungen aus dem Abgang von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Zum 30. September 2024 verringerte sich die Netto-Liquidität Automobile um 1.027 Mio. € auf 6.188 Mio. € im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2023 im Wesentlichen aufgrund der Dividendenausschüttung. Gegensätzlich wirkten Mittelzuflüsse aus dem Netto-Cashflow Automobile.

Der Endbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente verringerte sich zum Ende des dritten Quartals 2024 um 1.147 Mio. € auf 4.991 Mio. € (31. Dezember 2023: 6.139 Mio. €). Im gleichen Zeitraum verringerten sich die Wertpapiere und Termingeldanlagen sowie Darlehensforderungen um 182 Mio. € auf 3.541 Mio. €. Dagegen reduzierte sich der Kreditstand des Segments Automobile auf 2.345 Mio. € (31. Dezember 2023: 2.646 Mio. €).

Netto-Liquidität Automobile

Mio. €	30.09.2024	31.12.2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	4.991	6.139
Wertpapiere und Termingeldanlagen sowie Darlehensforderungen	3.541	3.723
Brutto-Liquidität	8.532	9.861
Kreditstand	-2.345	-2.646
Netto-Liquidität Automobile	6.188	7.215

Verkürzte Kapitalflussrechnung des Porsche AG Konzerns

Mio. €	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.826	3.745
Ergebnis vor Steuern	3.986	5.645
Ertragsteuerzahlungen	-1.206	-1.637
Abschreibungen ¹	2.910	2.463
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	18	-6
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	104	19
Veränderung der Pensionsrückstellungen	214	185
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	93	-57
Veränderung Working Capital	-1.963	-1.244
Veränderung der Vorräte	-952	-704
Veränderung der Forderungen (ohne Finanzdienstleistungsbereich)	-417	-714
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	307	1.168
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	422	459
Veränderung der Vermieteten Vermögenswerte	-1.153	-987
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-170	-465
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.156	5.368
Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-3.454	-3.086
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapiere und Termingeldanlagen sowie Darlehensforderungen	211	11
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.243	-3.075
Kapitaleinzahlungen	-	-
Ergebnisabführung und Dividendenzahlung	-2.101	-4.895
Veränderung der Sonstigen Finanzierungstätigkeit	-3	988
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.103	-3.907
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	-84	-24
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.273	-1.638
Endbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.553	2.106

¹ Saldiert mit Zuschreibungen.

PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

PROGNOSEBERICHT

Die im Rahmen des Prognoseberichts verarbeiteten Annahmen basieren auf aktuellen Einschätzungen externer Institutionen; dazu zählen Wirtschaftsforschungsinstitute, Banken, multi-nationale Organisationen und Beratungsunternehmen.

Die Prognose, welche sich im Einklang mit der konzerninternen Steuerung bis zum Geschäftsjahresende 2024 erstreckt, enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche auf den Einschätzungen und Erwartungen des Porsche AG Konzerns basieren. Diese können von unvorhersehbaren Ereignissen beeinflusst werden, infolgedessen die tatsächliche Geschäftsentwicklung sowohl positiv als auch negativ von der beschriebenen Erwartung abweichen kann.

Der Porsche AG Konzern sieht sich weiterhin mit einem gesamtwirtschaftlich sehr herausfordernden Umfeld und diversen geopolitischen Spannungen und Konflikten konfrontiert. Unsicherheiten und finanzielle Belastungen ergeben sich weiterhin insbesondere aus der Situation im chinesischen Markt, den zahlreichen Produktanläufen sowie Versorgungsengpässen und einem weiter hohen Kostenniveau, vor allem auf der Lieferantenseite. Als eine von zahlreichen Herausforderungen in der Lieferkette konnten die Lieferengpässe, welche in Folge der Überflutung einer Produktionsstätte eines wichtigen europäischen Aluminiumlieferanten bestanden, weitestgehend kompensiert werden.

Prognose des Porsche AG Konzerns

		2023 berichtet	2024 Prognose Geschäftsbericht 2023	2024 Prognose Halbjahres- finanzbericht 30.06.2024	2024 Prognose Quartalsmitteilung 30.09.2024
Porsche AG Konzern					
Umsatzerlöse	Mrd. €	40,5	40 bis 42	39 bis 40	39 bis 40
Operative Umsatzrendite	in %	18,0	15 bis 17	14 bis 15	14 bis 15
Segment Automobile					
Netto-Cashflow-Marge Automobile	in %	10,6	8,5 bis 10,5	7 bis 8,5	7 bis 8,5
EBITDA-Marge Automobile	in %	25,7	24 bis 26	23 bis 24	23 bis 24
BEV-Anteil Automobile	in %	12,8	13 bis 15	12 bis 13	12 bis 13

Andere Herausforderungen in der Lieferkette bestehen jedoch weiterhin und müssen entsprechend berücksichtigt werden.

Unter Berücksichtigung der langsameren Transformation zur E-Mobilität investiert der Porsche AG Konzern gleichzeitig umfassend in Innovationen, Digitalisierung und Nachhaltigkeit für die Entwicklung zukünftiger Produkte und Services sowie in die Marke und Kundenzufriedenheit.

Trotz dieser herausfordernden Gesamtsituation bestätigt der Porsche AG Konzern die im Halbjahresfinanzbericht 2024 veröffentlichte → **Prognose des Porsche AG Konzerns** unter den dort ebenfalls beschriebenen Voraussetzungen – sofern sich die Gesamtlage nicht signifikant verschärft. Dies gilt insbesondere für makroökonomische Risiken, wie die Einführung zusätzlicher Importbeschränkungen und Zölle.

➔ **Halbjahresfinanzbericht 2024 – Prognosebericht**

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Der Porsche AG Konzern stellte seine Risiken und Chancen im ➔ **Halbjahresfinanzbericht 2024 – Risiko- und Chancenbericht** dar. Die getroffene Einschätzung, dass nach den heute bekannten Informationen und Einschätzungen das Erreichen einer bestandsgefährdenden Entwicklung im betrachteten Geschäftsjahr 2024 hinreichend unwahrscheinlich ist, hat weiterhin Bestand.

AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER DR. ING. H.C. F. PORSCHE AKTIENGESELLSCHAFT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2024 (KURZFASSUNG)

Mio. €	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Umsatzerlöse	28.564	30.132
Kosten der Umsatzerlöse	-21.279	-21.543
Bruttoergebnis	7.285	8.589
Vertriebskosten	-2.148	-2.010
Verwaltungskosten	-1.368	-1.379
Sonstiges betriebliches Ergebnis	267	301
Operatives Ergebnis	4.035	5.501
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	-89	-6
Zinsergebnis und Übriges Finanzergebnis	39	149
Finanzergebnis	-49	144
Ergebnis vor Steuern	3.986	5.645
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.221	-1.705
Ergebnis nach Steuern	2.764	3.940
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Porsche AG	2.765	3.941
davon Ergebnisanteil Minderheiten	-1	0
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	3,03	4,32
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	3,04	4,33

**KONZERNBILANZ DER DR. ING. H.C. F. PORSCHE AKTIENGESELLSCHAFT
ZUM 30. SEPTEMBER 2024 UND ZUM 31. DEZEMBER 2023 (KURZFASSUNG)**

Mio. €

30.09.2024

31.12.2023

Aktiva

	30.09.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte	32.296	30.407
Immaterielle Vermögenswerte	9.178	8.554
Sachanlagen	9.793	9.394
Vermietete Vermögenswerte	4.650	4.190
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	4.755	4.676
At Equity bewertete Anteile, Sonstige Finanzanlagen, Sonstige finanzielle Vermögenswerte, Sonstige Forderungen und latente Ertragsteueransprüche	3.920	3.592
Kurzfristige Vermögenswerte	19.793	20.040
Vorräte	6.887	5.947
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1.704	1.669
Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Sonstige Forderungen	4.408	4.537
Ertragsteuerforderungen	337	235
Wertpapiere und Termingeldanlagen	1.905	1.826
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.547	5.820
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	6	6
Bilanzsumme	52.089	50.447

Passiva

Eigenkapital	22.354	21.668
Eigenkapital der Anteilseigner der Porsche AG	22.344	21.667
Anteile von Minderheiten am Eigenkapital	9	1
Langfristige Schulden	15.673	15.211
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.348	4.315
Finanzschulden	6.651	6.537
Sonstige Schulden	4.674	4.360
Kurzfristige Schulden	14.062	13.567
Finanzschulden	3.805	3.880
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.943	3.490
Sonstige Schulden	6.309	6.192
Schulden im Zusammenhang mit Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	5	5
Bilanzsumme	52.089	50.447

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER DR. ING. H.C. F. PORSCHE AKTIENGESELLSCHAFT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2024 (KURZFASSUNG)

Mio. €	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.826	3.745
Ergebnis vor Steuern	3.986	5.645
Ertragsteuerzahlungen	-1.206	-1.637
Abschreibungen ¹	2.910	2.463
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	18	-6
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	104	19
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	93	-57
Veränderung der Vorräte	-952	-704
Veränderung der Forderungen (ohne Finanzdienstleistungsbereich)	-417	-714
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	307	1.168
Veränderung der Pensionsrückstellungen	214	185
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	422	459
Veränderung der Vermieteten Vermögenswerte	-1.153	-987
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-170	-465
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.156	5.368
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten) und Sachanlagen	-1.546	-1.289
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-1.554	-1.656
Veränderung von Beteiligungen	-362	-148
Einzahlungen aus dem Abgang von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	9	7
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapiere und Termingeldanlagen sowie Darlehensforderungen	211	11
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.243	-3.075
Ergebnisabführung und Dividendenzahlung	-2.101	-4.895
Kapitaltransaktionen mit Minderheiten	-	-8
Aufnahmen von Anleihen	4.908	4.277
Tilgungen von Anleihen	-4.555	-3.105
Veränderungen der übrigen Finanzschulden	-266	-94
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-90	-83
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.103	-3.907
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	-84	-24
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.273	-1.638
Endbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.553	2.106

¹ Saldiert mit Zuschreibungen.

WEITERE INFORMATIONEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

In der vorliegenden Quartalsmitteilung wird die Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft als „Porsche AG“ wiedergegeben. Die Porsche AG zusammen mit ihren vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird als „Porsche AG Konzern“ betitelt.

Die vorliegende Quartalsmitteilung wurde nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse erstellt und stellt keinen Zwischenabschluss im Sinne des International Accounting Standard (IAS) 34 Zwischenberichterstattung dar. Die Quartalsmitteilung wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Ertrags- und Finanzlage sowie ausgewählte Finanzinformationen wurden in Einklang mit den IFRS Accounting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die aktuelle Definition der Leistungsindikatoren ist im zusammengefassten Lagebericht 2023 enthalten. Der Bericht steht auf der Investor-Relations-Homepage zur Verfügung.

➔ **Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023**

Inklusive Sprache ist ein Bekenntnis zu Vielfalt und Chancengleichheit. In diesem Sinne verwendet der vorliegende Bericht daher geschlechterneutrale Formulierungen. Ausnahmen, z. B. bei Komposita, verzichten im Interesse der besseren Lesbarkeit auf die verschiedenen Anspracheformen, sei es divers oder weiblich. Alle Formulierungen sprechen ausdrücklich alle Geschlechter und Geschlechteridentitäten gleichermaßen an.

RECHTLICHER HINWEIS

Dieses Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und auch andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Ertrags- und Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungen der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft und des Porsche AG Konzerns von den hier

gegebenen Einschätzungen (sowohl positiv als auch negativ) wesentlich abweichen. Die Porsche AG übernimmt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Dieses Dokument verweist mittels Hinweisen bzw. Verlinkung auf Internetseiten mit weiterführenden Informationen außerhalb dieser Publikation. Dies erfolgt lediglich ergänzend und dient ausschließlich dem vereinfachten Zugang zu Informationen. Die auf den entsprechenden Internetseiten enthaltenen Informationen sind nicht Bestandteil dieses Berichts. Dieser Bericht liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor. Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

FINANZKALENDER

Auf der Investor-Relations-Homepage der Porsche AG befinden sich der aktuelle Finanzkalender und das zusätzliche Serviceangebot, welches Informationen zum Börsenkurs, Unternehmenspräsentationen und weitere Kennzahlenübersichten umfasst.
➔ investorrelations.porsche.com/de

IMPRESSUM

Herausgeber

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
D – 70435 Stuttgart
Tel. +49 711 911-0

Kontakt Investor Relations

capitalmarkets@porsche.de
➔ investorrelations.porsche.com/de